

Die Internationale Automobilausstellung lockte auch in diesem Jahr zehntausende Menschen aus allen Bundesländern Deutschlands, Europa und dem fernen Ausland nach Frankfurt unter dem Motto „Mobilität verbindet“. Die „VEHRKEHRSSICHERHEIT“ ist bei vielen Automobilanbietern,



erkennbar durch die Technikinnovationen, ein bedeutendes Thema. Auch bei der Landesverkehrswacht Hessen, die seit vielen Jahren mit Ihrem Stand nicht mehr wegzudenken ist, schreibt „Verkehrssicherheit“ groß. Ein Team der Kreisverkehrswacht Waldeck-Frankenberg, wie auch das Team des B.A.D.S. (Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr) unterstützten schon mehrfach die Landesverkehrswacht in ihrer sehr wertvollen Aufgabe. Die IAA ist eine außerordentliche Gelegenheit eine hohe

Anzahl an Menschen in nur 10 Tagen zu erreichen. Das Highlight ist der Überschlagrettungssimulator, der wie oft ein Magnet für zehntausende von Menschen ist. In diesem Jahr haben ca. 2000 Personen die Selbstrettungsmethoden, unverletzt und kopfüber sich aus dem Gurt zu befreien, praktisch erfahren dürfen. Darunter auch der Staatsminister Al Wazir, der den Stand der LVW Hessen besuchte. Regen Zuspruch fanden auch der Motorradsintrainer wie auch der PKW-Alkohol-



Simulator. Der Rauschbrillenparcours und der Reaktionstest wurden ebenso gerne angenommen. Zurück aus Frankfurt nach einer sehr erfolgreichen Zeit, widmet sich das Gesamtteam der Kreisverkehrswacht Waldeck-Frankenberg wieder hauptsächlich seinen Präventionsaufgaben im Straßenverkehr unseres Landkreises, in Kindergärten, Schulen und bei Seniorenveranstaltungen. Die Kreisverkehrswacht Waldeck-Frankenberg stets unterwegs für mehr Verkehrssicherheit!